



 Lori Schüpbach

Die Niederlande sind am Wasser gebaut: Schifffahrtsstrassen, Kanäle, Flüsse und Seen prägen sowohl das Bild des teilweise knapp unter dem Meeresspiegel liegenden Landes, als auch die Leute und ihr Leben. Die nautische Branche ist ein lebendiges «Ökosystem» von über 10 000 Unternehmen in einem Radius von gerade einmal 100 Kilometern. Eines davon ist Damarin Jachtbouw. Die Geschichte dieses Familienbetriebes geht zurück bis ins späte 19. Jahrhundert. Adrianes van Dam gab das Fischen auf und beschloss, sich mit dem Bau von seetüchtigen Fischerbooten zu beschäftigen. Die beiden nächsten Generationen orientierten sich beruflich anderweitig, doch Ende der 1970er Jahre trat Adrie van Dam in die Fussstapfen seines Urgrossvaters. Und weil das Geschäft gut lief, gründeten Adrie und Greet van Dam 1995 das Unternehmen Damarin Jacht- en Sloepenbouw. 1998 geht die erste selber entwickelte Sloep vom Stapel. Seit 1999 ist Sohn Ad van Dam ebenfalls im Geschäft und bis heute wurden mehr als 250 Boote gebaut und ausgeliefert. Auf die aktuelle Saison hin hat die Familie Hächler den Import von Damarin für die Schweiz übernommen. Die beiden Firmen passen zusammen: Auch Hächlers führen ihre beiden Werften am Thunersee – Hächler Oberhofen und Müller Einigen – als Familienbetrieb und auch hier hat die nächste Generation bereits eine tragende Rolle in der Firma übernommen.

Perfekte Qualität

«Damarin und Hächler passen auch zusammen, weil wir beide den gleichen Qualitätsanspruch haben»,

Mit Stil und Klasse


Niederländische Sloepen – auf Deutsch Schaluppen – versprühen Tradition. Auch wenn heute viele dieser Boote aus GFK hergestellt werden, statt wie ursprünglich aus Holz. Ein schönes Beispiel ist die «Damarin 582» – sie macht auch auf unseren Seen eine gute Figur.





erzählt Rico Hächler während dem Bootstest. «Wenn Damarin ein Boot liefert, dann können wir es vom Lastwagen abladen, auspacken und direkt einwasern. Da ist alles perfekt.»

Die Damarin 582 hat am Freibord die ursprüngliche Holz-Klinkerbau-Optik behalten, das Unterwasserschiff dagegen ist modern gestaltet und verleiht dem Boot eine ausserordentliche Stabilität sowie gute Fahreigenschaften. Gesteuert wird von einer zentralen Position im Heck, entweder stehend oder auch sitzend auf der U-förmigen Bank. Das Cockpit ist grosszügig gestaltet und bietet erstaunlich viel Platz sowie diverse Stauräume. Optional sind hier ein Kühlschrank und eine kleine Wetbar mit Kocher und Spüle vorgesehen. Im Bug kann die U-Sitzbank mit wenigen Handgriffen in eine grosszügige Liegefläche (1,95 x 1,70 m) verwandelt werden. Ein klappbares Verdeck schützt tagsüber vor Sonne und Wind und erlaubt es, auch mal auf der Damarin zu übernachten. Apropos: Unter der Bugliegefläche ist Platz für eine Chemie-Toilette vorgesehen.

Zu behaupten, auf einer Sloep stehe die Zeit still, wäre vielleicht doch etwas übertrieben. Tatsache ist aber, dass bei gemütlicher Marschfahrt – gut 7 km/h, maximal liegen 12 km/h drin – die Alltagshektik am Ufer zurückbleibt. Die Damarin 582 eignet sich darum perfekt für gemütliche Touren auf unseren Seen – egal ob am Wochenende, während den Sommerferien oder einfach an einem schönen Tag nach Feierabend. 



Damarin und Hächler passen auch zusammen, weil beide den gleichen Qualitätsanspruch haben.

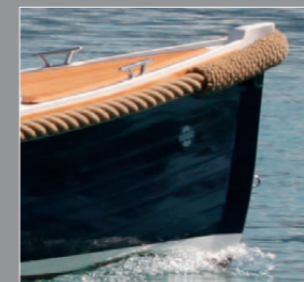
i Damarin 582

Werft	Damarin Jachtbouw (NED)
LüA	5,80 m
Breite	2,15 m
Tiefgang	0,55 m
Gewicht	700 kg
Treibstoff	42 l
Zulassung	5 Personen
CE-Kategorie	D
Motorisierung	Vetus M2.C5 2 Zylinder
Leistung	8,1 kW (11 PS)
Basispreis	ab EUR 25 000.–
	exkl. Transport, Importkosten und MwSt.

_Yacht- und Bootswerft Müller AG
_3646 Einigen, Tel. 033 654 72 72
_www.yachtwerftmueller.ch

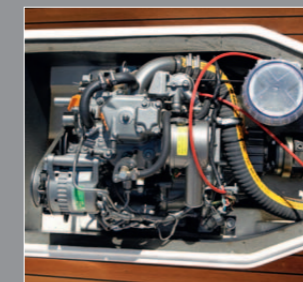
☉ Punkt für Punkt

Herkunft



Sloepen waren ursprünglich Rettungsboote von Grossseglern. Schon früher wurden sie in den Niederlanden im Sommer aber auch als Ausflugsboote eingesetzt. Die Verdränger, meistens mit einem Einbaudiesel motorisiert, haben einen bauchigen Rumpf und ein Spiegelheck mit angehängtem Ruderblatt. Typisch ist die umlaufende Weeling.

Motorisierung



Die Damarin 582 wird standardmässig von einem 11 PS starken 2-Zylinder Vetus-Dieselmotor angetrieben. Ohne Aufpreis ist aber auch eine Motorisierung mit einem Vetus Elektromotor (2,2 kW) oder wie beim Testboot mit einem auf 8 PS gedrosselten 1-Zylinder Yanmar IGM möglich. Letzterer erlaubt es, das Boot führerscheinfrei zu fahren.

Ausstattung



Damarin Jachtbouw steht für solides Handwerk und gute Qualität. Der Rumpf ist doppelwandig gebaut und ausgeschäumt – die Damarin 582 ist damit unsinkbar. Weil die Werft nur auf Bestellung baut, können sowohl bezüglich Farbgebung als auch bezüglich Ausbau und Ausstattung Kundenwünsche berücksichtigt werden.